

Böhmische Auswahl boxt in Oschatz

Starke Besetzung beim wiederbelebten Fortschritt-Turnier

Von Christian Kluge

Oschatz. Langweilig waren die letzten Wochen für René Henschel, den Box-Trainer vom SV Fortschritt Oschatz, auf keinen Fall. Doch inzwischen ist er mit der Planung für den ersten Kampftag seit vier Jahren auf die Zielgerade eingebogen. „Am Samstag kommen rund 50 Aktive aus Berlin, Brandenburg, Thüringen und Sachsen sowie eine böhmische Auswahl“, freut sich der rührige Coach.



Wenn man zuhause boxt, dann will man auch gewinnen.

René Henschel,

Box-Trainer des SV Fortschritt Oschatz

In der Multifunktionshalle im Oschatz-Park steht dann wieder ein Boxring, in den ab 15.30 Uhr auch zahlreiche Sportler aus der Region steigen werden. Internationales Flair bringen dabei die Gäste aus Böhmen mit. Und da können sich die Boxfans schon auf den vorletzten Kampf des Tages freuen. Dann misst sich in der Eliteklasse Marie Rákosníková aus Böhmen mit der Leipziger ATLAS-Sportlerin Henriette-Elisabeth Stolpe.

Auch zwei Oschatzerinnen sind am Start

Die 33-jährige Rákosníková hat schon 35 Kämpfe bestritten, ihre 23-jährige Gegnerin aus der Messestadt auch schon 19. Stolpe, die in



Luisa Ritter vom SV Fortschritt Oschatz (rechts) ist mit ihren 17 Jahren trotzdem schon ein „alter Hase“ im Boxing. Unser Foto zeigt sie im Dezember 2019 in Roßwein im Duell gegen Ashley Haustin vom BT Döbeln/Roßwein.

FOTO: SVEN BARTSCH

der Gewichtsklasse bis 63 Kilogramm antritt, hat schon Medaillen bei Deutschen Meisterschaften gewonnen und reist am Sonnabend mit zehn anderen Boxern von BR ATLAS Leipzig in Oschatz an.

Die Hoffnungen von Fortschritt-Coach René Henschel ruhen derzeit auf seinen aktuellen Aushängeschildern Amy Börtitz und Luisa Ritter, die beide ebenfalls schon DM-Medaillen gewonnen haben.

Ihr Ziel? „Wenn man zuhause boxt, dann will man auch gewinnen“, sagt Henschel. Die 14-jährige Börtitz tritt in der ersten Hälfte des Kampftages bei den Juniorinnen bis 54 Kilogramm gegen Nela Procház-

ková von der böhmischen Auswahl an.

Zum Auftakt sind die Jüngsten gefordert

Luisa Ritter ist etwas später in der

gleichen Klasse ebenfalls gegen Auswahlboxerin Katerina Krencilová gefordert. Die hatte es erst Ende 2023 beim Boxturnier in Roßwein mit Amy Börtitz zu tun und musste sich am Ende der Oschatzerin geschlagen geben.

Zum Auftakt des Kampftages stehen am Sonnabend erst einmal die jüngsten Boxer im Ring. Dann trifft in der Schülerklasse der elfjährige Jonas Neuber vom Roßweiner SV auf David Seibel vom SV Lichtenberg 47. Die Berliner bringen ebenfalls über zehn Sportler mit nach Oschatz. Auch der BSV Eilenburg ist mit einigen Nachwuchstalenten wie Lucie Piatyschek, Bilal Makhmaev, Jerome Klement und Oskar Büchel vertreten.

Zum Schluss boxt die Elite

Komplettiert wird das Teilnehmerfeld vom VfL Spremberg, SSV Saalfeld, Boxclub Bautzen und dem SVE Mutzschens. Bleibt alles wie geplant, dann werden Benno Trampnau vom SVE und Marvin Kabbek vom BR ATLAS Leipzig in der Eliteklasse bis 75 Kilogramm den nach vier Jahren Pause wiederbelebten Oschatzer Kampftag am Abend mit ihrem Duell beenden.

Der Eintritt für Erwachsene in das „O“ ist trotz gestiegener Kosten gleichgeblieben und beträgt sieben Euro, ermäßigt für Kinder aber neuerdings fünf Euro. „Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt und es gibt genügend Parkplätze“, sagt Organisator Henschel. Beim letzten Boxturnier 2020 – das war damals die 13. Auflage – waren an zwei Tagen insgesamt 85 Boxer und Boxerinnen aus 19 Vereinen und sechs Bundesländern am Start. Auch vor vier Jahren gastierte eine böhmische Auswahl in Oschatz. Der Fortschritt-Boxing ist in Tschechien offenbar sehr beliebt.

WOHIN?

Sonnabend

FUSSBALL: Regionalliga Nordost, 13 Uhr: FC Eilenburg – 1. FC Lok Leipzig. **Landesklasse Nord,** 13.30 Uhr: Conc. Schenkenberg – Blau-Weiß Leipzig, FSV Krostitz – VfB Zwenkau (in Delitzsch).

Testspiele, 13 Uhr: SV Zwochau – Grün-Weiß Selben, MSV Eisleben – Radefeld SV; 13.30 Uhr: SV Pressel – Preußen Grepin, SV Süptitz – Dommitzsch SV; 14 Uhr: SV Naundorf – SpG Doberschütz/Mockrehna/Naundorf II, FSV Beilrode – Kickers Markkleeberg, Meißner SV – FSV Oschatz. **HANDBALL: Verbandsliga Staffel West,** SH Schönefeld. 16 Uhr: SV Lok Mitte II – VfB Eilenburg. **Oberliga,** KSZ Delitzsch. 19 Uhr: NHV Concordia Delitzsch – Einheit Plauen. **Sachsenliga,** SH Zwickau-Neuplauen. 17 Uhr: ZHC Grubenlampe – Concordia Delitzsch II. **VOLLEYBALL: 2. Bundesliga Süd,** Artur-Becker-Sporthalle. 19 Uhr: GSVE Delitzsch – TuS Kriftel. **Regionalliga Ost,** Artur-Becker-TH. 15 Uhr: GSVE Delitzsch II – VC Zschopau, Turnhalle Quartierschule Ihmelstraße. 17.30 Uhr: SV Reudnitz – SV Bad Döben, Neue Mehrzweckhalle Krostitz. 19 Uhr: Krostitz SV – USV TU Dresden.

Sonntag

FUSSBALL: Testspiele, 11 Uhr: FC Eilenburg II – ESV Petersroda II; 14 Uhr: Wacker Dahle – SpG Mühlberg/Fichtenberg, SG Zschortau – FSV Glesien (in Eilenburg), Hartenfels Torgau II – Roland Belgern, LSG Löbnitz – TSV Rackwitz, Tresenwald Machern – SpG Mörztitz/Laußig.

Lok zu Gast in Eilenburg: Hinweise an Fans

Bei der An- und Abreise wird das Stadion in der Hainicher Aue zum Nadelöhr.

Von Johannes David

Eilenburg. Sportlich ist es das Nachbarschaftsduell zweier kriselnder Regionalligisten. Am Sonnabend, 13 Uhr, empfängt der FC Eilenburg den 1. FC Lok Leipzig. Während der FCE mit zwei Niederlagen ins neue Jahr gestartet ist, waren die Gäste 2024 witterungsbedingt noch gar nicht im Punktspieleinsatz. Dafür war die Unruhe rund um den umstrittenen Präsidenten Torsten Kracht das beherrschende Thema der vergangenen Wochen. Trotzdem oder gerade deswegen werden reichlich Gästefans ihr Team begleiten. Wir haben eine Übersicht zusammengestellt, was Zuschauer rund um das Derby beachten müssen.

Wie komme ich an Eintrittskarten?

Einen Vorverkauf wird es nur in Eilenburg bei Talk-Point (Bahnhofstraße 21) und Fernseh Trybusch (Leipziger Straße 14) geben. Die Eilenburger rechnen mit etwa 300

Lok-Fans. „Wir sind vorbereitet, haben zusätzliche Tageskassen eingerichtet, um den Andrang zügig zu bewältigen. Das haben wir im Vorfeld so mit Lok abgestimmt“, sagt FCE-Präsident Uwe Stark. Die Tageskassen öffnen 11.30 Uhr.

Wie kommen Gäste-Fans ins Stadion?

Fans von Lok Leipzig werden über den Nebeneingang ins Stadion geleitet. Es wird eine Fantrennung geben. Schlachtenbummler der Gäste stehen auf der „Gegengerade“. Einheimische und neutrale Fans gelangen über den Haupteingang ins Stadion und werden auf und um die Tribüne platziert.

Was kosten Tickets?

Vollzahler sind mit 15 Euro dabei, ermäßigte Karten gibt es für 12 Euro. Dabei erhebt der FC Eilenburg einen „Topspiel“-Zuschlag. Bei anderen Partien kosten die Tickets 12 beziehungsweise 10 Euro.

Was ist bei der An- und Abreise zu beachten?



Schon beim Spiel gegen Energie Cottbus kamen zahlreiche Gästefans mit nach Eilenburg.

FOTO: THOMAS JENTZSCH

„Am unkompliziertesten ist die Anreise mit der Bahn“, sagt FCE-Präsident Uwe Stark. Wer mit dem Auto kommt, muss bedenken, dass

die Hainicher Aue an diesem Nachmittag zur Einbahnstraße wird. Der Rückweg führt durch Hainichen und von dort auf die B107. Die ent-

sprechenden Straßen sind ausgeschildert. Genügend Parkplätze sind derzeit auf den Rasenflächen rund um das Nachwuchszentrum vorhanden. Einfach der Beschilderung und den Einweisern folgen.

Wie sind die sportlichen Voraussetzungen?

Aufsteiger Eilenburg ist Tabellen-16., hat vergangenen Sonnabend 0:1 in Babelsberg und am Mittwochabend 0:2 in Chemnitz verloren. „Diese beide Spiele dürfen wir niemals verlieren. Wir sind einfach nicht in der Lage, unsere Chancen zu nutzen. Die Jungs spielen gut und belohnen sich dann nicht“, sagt Uwe Stark. Lok hinkt als Tabellen-15. bislang den eigenen Ansprüchen hinterher, hat aber bereits drei Nachholer auf der Uhr. Vor dem ersten Spiel des neuen Regionalliga-Jahres ist die Mannschaft schwer einzuschätzen. Entscheidend dürfte auch sein, wie sie die Unruhe im Umfeld weggesteckt hat.

ANZEIGE



Was das Herz begehrt.

Einzigartige kulturelle Höhepunkte, ein Picknick über den Dächern der Stadt oder ein Spa-Tag zum Entspannen: In unserem LVZ-Shop wählen Sie aus 500 unvergesslichen Erlebnissen zum Verschenken oder selbst Genießen. Hinzu kommen zahlreiche kulinarische Köstlichkeiten, handgefertigte Produkte aus regionalen Manufakturen, exklusive und nachhaltig produzierte Sondereditionen, Mundart mit Augenzwinkern und viele weitere unterhaltsame Artikel.

Erleben Sie Einkaufsvergnügen pur und finden Sie genau das Richtige für besondere Momente und besondere Menschen.

LVZSHOP

www.lvz-shop.de